

# Signale beim Seekajakfahren

Spreche vor Antritt einer Fahrt diese und u.U. weitere Signale mit den Kameraden ab. Mache darauf aufmerksam, daß die Signale Nr. 1-3 der Kommunikation zwischen den Gruppenteilnehmern dienen, während Nr. 4 sich an Außenstehende wendet. Nr. 1-3 dürfen nur dann gegeben werden, wenn sie nicht von Fremden als Notsignale mißverstanden werden könnten. – Alle Gruppenteilnehmer sollten sich jedoch bewußt sein, daß bei stärkerem Wind bzw. Seegang insbesondere weniger erfahrene Seekajakfahrer nicht immer in der Lage sind, auf Signale zu achten bzw. selber Signale zu geben. Reagiert folglich ein Kamerad nicht auf Signale, erwäge, ob sie sich in Schwierigkeiten befindet. (kurzer Ton: 1 Sek.; langer Ton: 5 Sek.)

## (1) Achtung

Ton-Signal (z.B. per Horn, Trillerpfeife, Zuruf; in Ausnahmefällen: weiße Leuchtkugel)

- Bedeutet: "Achtung, sofort Blickkontakt mit Signalgeber aufnehmen und auf optisches Signal warten!"

## (2) Kommen

Einen Arm senkrecht hochhalten

- Bedeutet: "Sammeln!", wenn der Fahrtenleiter dieses Signal gibt. Alle Gruppenteilnehmer müssen zu ihm kommen, und zwar auch jene Kameraden, die vorne paddeln, gleichgültig, ob nun der Fahrtenleiter stehen bleibt, weiter paddelt oder einen anderen Kurs paddelt.
- Bedeutet: "Kommen!", wenn ein Kamerad vorgefahren ist und die anderen ihm folgen sollen, z. B. weil er einen guten/ungefährlichen Lager-/Pausen-/Anlandeplatz bzw. eine ungefähliche Passage durch Untiefen oder die Brandung gefunden hat.
- Bedeutet: "Hilfe, ich brauche eure Unterstützung!"
- Falls nach einer Kenterung Hilfe benötigt wird: Paddel möglichst senkrecht aus dem Wasser halten und mehrmals hin und her bewegen



## (3) Warten

Paddel mit beiden Armen waagerecht hochhalten

- Bedeutet: "Wartet auf mich!", wenn z.B. ein etwas langsamer paddelnder Kamerad das Signal gibt.
- Bedeutet: "Paddeln einstellen und warten!", wenn ein voraus paddelnder Kamerad z.B. eine kritische Passage erkunden will bzw. Tiere entdeckt, die nicht gestört werden sollen.
- Bedeutet: "Gefahr, nicht kommen!" Falls der Signalgeber nach diesem Signal mit einem Arm bzw. Paddel nach links oder rechts zeigt, paddle in diese Richtung und achte auf weitere Signale.



Nur für die Kommunikation mit Nicht-Gruppenteilnehmern gedacht:

## (4) Seenotfall

Paddel mit beiden Armen wiederholt waagerecht heben und senken, unterhalb von der Spritzdecke bis über den Kopf

- Bedeutet: "SEENOTFALL – Mayday! Wenn dieses Signal gegeben wird, besteht Lebensgefahr. Es hat dieselbe Bedeutung wie z.B. der Abschluß einer "Roten Signalarakete" oder das "langsame und wiederholte Heben und Senken der nach beiden Seiten ausgestreckten Arme". Setze dieses Signal nur bei der Kommunikation mit Fremden ein, und das lediglich dann, wenn die bekannten Seenotsignale nicht gegeben werden und wenn die Kameraden einem nicht helfen können.



Dieser Vorschlag wurde erarbeitet von: Didier Plouhinec (Association Kayak de Mer du Ponant, Frankreich), Christian Gadbard (Paris Kayak International PKI, Frankreich), Edmond Thomas (Kayak de Mer du Leon Kameleon, Frankreich), Sergio Cadoni (Il Kayak da Mare IKdM, Italien), Kaleraq Bech (Qaannat Kattuffiat / Gronlands Kajak Forbund, Grönland), Tony Ford und John I. Ramwell (International Sea Kayaking Association ISKA, England), Ian Miller (Scottish Canoe Association's Touring Committee, Schottland), Olof Ahlsten (Kanothklubben Ägir/Uppsala, Schweden), Peter J. Carter (Australian Board of Canoe Education, Australien), Charles A. Sutherland (Association of North Atlantic Kayakers ANorAK, USA), Penny Wells (San Francisco Bay Area Sea Kayakers BASK, USA), J. Michael Watts (Ontario, Kanada), Toni Albert i Puig Serra (Kayaking Costa Brava, Spanien), Adrian Pol (Asociacion Kayakistas Marplatenses, Argentinien), Andy Wurm (Kiwi Association of Sea Kayakers KASK, Neuseeland), Michael Dundalski sen. und Bernd Schildwach (Deutscher Kanuverband DKV, Deutschland), Dirk Lademann (Landeskanuverband Schleswig Holstein, Deutschland), Peter Nicolai (Nanuk, Deutschland), Bernhard Hillejan, Christian Harms, Barbara Fink und Udo Beier (Salzwasserunion SaU, Deutschland).